

# Wie wirken sich Geschäftsprozesse auf die Bilanz aus?

Jahrgangsstufe 9 Gymnasium	Lehrplan-Kapitel 1.2
----------------------------	----------------------

Thema der Stunde
------------------

- Grundtypen der Bilanzveränderung
- Beschreibung an Hand von Geschäftsvorfällen

## benötigte Medien

<input checked="" type="checkbox"/> Tafel	<input checked="" type="checkbox"/> OHP-Folie	<input type="checkbox"/> Beamer (PPT)	<input type="checkbox"/> SmartBoard
<input checked="" type="checkbox"/> ABB	<input type="checkbox"/> Buch	<input type="checkbox"/> Videofilm	<input type="checkbox"/> Audio-CD
<input type="checkbox"/> Internet	<input type="checkbox"/> BGB		

## Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- Ihr Vorkenntnisse über die Bilanz anwenden und Aufgaben dazu bearbeiten
- Ihr erworbenes Wissen auf konkrete Aufgaben anwenden
- Beurteilen, dass Aufstellen einer neuen Bilanz nach jedem Geschäftsvorfall zu aufwendig ist und in der Realität nicht durchgeführt wird
- Mögliche Vorgehensweisen kennen, wie Geschäftsvorfälle sinnvolle erfasst werden können

### **Folie ①:**

Lisa macht gerade ein vierwöchiges Praktikum bei der Firma XY. Heute ist ihr erster Tag in der Abteilung Rechnungswesen. Frau Müller, eine Mitarbeiterin, erklärt ihr was zu tun ist.

**Frau Müller:** Hallo Lisa, herzlich willkommen in der Abteilung Rechnungswesen.

**Lisa:** Danke, ich freue mich schon darauf, mal etwas Anderes kennen zu lernen.

**Frau Müller:** Ich habe auch schon eine Aufgabe für dich! Du kennst ja bereits die Bilanz mit der Aktiv- und Passivseite.

**Lisa:** Das ist richtig, ich weiß auch schon, welche Konten zu welcher Seite gehören!

**Frau Müller:** Das ist ja noch besser, dann wird dir diese Aufgabe bestimmt nicht so schwer fallen.

**Lisa:** Da bin ich ja mal gespannt, was soll ich denn tun?

**Frau Müller:** Im Unternehmen ist viel passiert in letzter Zeit, ich habe dir schon mal herausgeschrieben was genau. Du sollst nun herausfinden, welche Posten der Bilanz dadurch berührt werden und was jeweils mit der Bilanz geschieht.

**Lisa:** Ich denke, dass schaffe ich. Aber wenn ich für jeden Geschäftsfall eine neue Bilanz aufstellen muss, dann dauert das aber ganz schön lange.

**Frau Müller:** Da hast du Recht, deswegen habe ich schon eine vereinfachte Bilanz zum Üben vorbereitet, du musst nur noch die richtigen Zahlen eintragen.

**Lisa:** Vielen Dank! Kann ich mich bei Fragen an Sie wenden?

**Frau Müller:** Natürlich, gerne. Ich gebe dir zehn Minuten Zeit, dann können wir uns gemeinsam anschauen, was du gemacht hast.

## Folie ②:

### *Geschäftsvorfall 1:*

Wir kaufen ein neues Firmenauto im Wert von 20.000 € und bezahlen es sofort bar.

Bilanz nach Geschäftsvorfall 1:

A		P	
Fuhrpark	220.000 €	Eigenkapital	270.000 €
BGA	50.000 €	Darlehen	50.000 €
Forderungen	20.000 €	Verbindlichkeiten	30.000 €
Bank	50.000 €		
Kasse	10.000 €		
	350.000 €		350.000 €

### *Geschäftsvorfall 2:*

Wir wandeln Verbindlichkeiten in Höhe von 15.000 € in ein Darlehen um.

Bilanz nach Geschäftsvorfall 2:

A		P	
Fuhrpark	200.000 €	Eigenkapital	270.000 €
BGA	50.000 €	Darlehen	65.000 €
Forderungen	20.000 €	Verbindlichkeiten	15.000 €
Bank	50.000 €		
Kasse	30.000 €		
	350.000 €		350.000 €

### *Geschäftsvorfall 3:*

Wir bezahlen eine bereits gebuchte Lieferantenrechnung über 5.000 € per Banküberweisung.

Bilanz nach Geschäftsvorfall 3:

A		P	
Fuhrpark	200.000 €	Eigenkapital	270.000 €
BGA	50.000 €	Darlehen	50.000 €
Forderungen	20.000 €	Verbindlichkeiten	25.000 €
Bank	45.000 €		
Kasse	30.000 €		
	345.000 €		345.000 €

### *Geschäftsvorfall 4:*

Wir kaufen neue Bürostühle im Wert von 2.500 € auf Ziel.

Bilanz nach Geschäftsvorfall 4:

A		P	
Fuhrpark	200.000 €	Eigenkapital	270.000 €
BGA	52.500 €	Darlehen	50.000 €
Forderungen	20.000 €	Verbindlichkeiten	32.500 €
Bank	50.000 €		
Kasse	30.000 €		
	352.500 €		352.500 €

### Folie ③:

	Welche Seite(n) der Bilanz ist (sind) betroffen?	Auswirkung auf die Bilanzsumme	Beispiel
1. Aktivtausch	Nur die Aktivseite	Die Bilanzsumme ändert sich nicht.	Individuell, z.B.: Bargeld aus der Kasse wird auf das Bankkonto eingezahlt.
2. Passivtausch	Nur die Passivseite	Die Bilanzsumme ändert sich nicht.	Individuell, z.B.: Ein kurzfristiger Kredit wird in einen langfristigen umgewandelt.
3. Aktiv-Passiv-Minderung (Bilanzverkürzung)	beide	Die Bilanzsumme verringert sich.	Individuell, z.B.: Rückzahlung einer Darlehensverbindlichkeit durch Banküberweisung.
4. Aktiv-Passiv-Mehrung (Bilanzverlängerung)	beide	Die Bilanzsumme vergrößert sich.	Individuell, z.B.: Bank gewährt ein Darlehen.

	Betroffene Bilanzposten	Aktiv- oder Passivkonto?	Wertminderung oder –mehrung?	Art der Veränderung
Wir kaufen einen Computer auf Rechnung.	BGA	A	+	Bilanzverlängerung
	Verbindlichkeiten	P	+	
Wir wandeln eine Verbindlichkeit in ein Darlehen um.	Verbindlichkeiten	P	-	Passivtausch
	Darlehen	P	+	
Wir zahlen ein Darlehen durch eine Banküberweisung zurück.	Darlehen	P	-	Bilanzverkürzung
	Bank	A	-	
Wir kaufen einen Computer auf Rechnung.	BGA	A	+	Bilanzverlängerung
	Verbindlichkeiten	P	+	
Wir kaufen einen Schreibtisch und bezahlen mit Geld aus der Kasse.	BGA	A	+	Aktivtausch
	Kasse	A	-	

## Arbeitsblatt ①:

### Wie wirken sich Geschäftsprozesse auf die Bilanz aus?

#### Arbeitsauftrag

Hilf nun Lisa ihre Aufgabe zu erledigen!

Frau Müller hat die wichtigsten Informationen nochmal zusammengefasst:

A	Bilanz zum 31.12.13	P
Fuhrpark	200.000 €	Eigenkapital 270.000 €
BGA	50.000 €	Darlehen 50.000 €
Forderungen	20.000 €	Verbindlichkeiten 30.000 €
Bank	50.000 €	
Kasse	30.000 €	
	350.000 €	350.000 €

Nun ereignen sich vier verschiedene Geschäftsvorfälle, die in der Bilanz berücksichtigt werden müssen.

Stelle für jeden Geschäftsvorfall die veränderte Bilanz auf und markiere Mehrungen grün und Minderungen gelb! Beziehe dich dabei immer auf die obige Bilanz vom 31.12.2013.

Orientiere dich dabei an folgenden Fragen:

1. Welche Posten der Ausgangsbilanz werden berührt?
2. Handelt es sich um Aktiv- oder/und Passivposten der Bilanz?
3. Wie wirkt sich der Geschäftsvorfall zahlenmäßig auf die Bilanzposten aus?
4. Ändert sich durch den Geschäftsvorfall die Bilanzsumme?

*Geschäftsvorfall 1:*

Wir kaufen ein neues Firmenauto im Wert von 20.000 € und bezahlen es sofort bar.

Bilanz nach Geschäftsvorfall 1:

A	P
Fuhrpark	Eigenkapital
BGA	Darlehen
Forderungen	Verbindlichkeiten
Bank	
Kasse	

*Geschäftsvorfall 2:*

Wir wandeln Verbindlichkeiten in Höhe von 15.000 € in ein Darlehen um.

Bilanz nach Geschäftsvorfall 2:

A	P
Fuhrpark	Eigenkapital
BGA	Darlehen
Forderungen	Verbindlichkeiten
Bank	
Kasse	

*Geschäftsvorfall 3:*

Wir bezahlen eine bereits gebuchte Lieferantenrechnung über 5.000 € per Banküberweisung.

Bilanz nach Geschäftsvorfall 3:

A	P
Fuhrpark	Eigenkapital
BGA	Darlehen
Forderungen	Verbindlichkeiten
Bank	
Kasse	

*Geschäftsvorfall 4:*

Wir kaufen neue Bürostühle im Wert von 2.500 € auf Ziel.

Bilanz nach Geschäftsvorfall 4:

A	P
Fuhrpark	Eigenkapital
BGA	Darlehen
Forderungen	Verbindlichkeiten
Bank	
Kasse	

**Arbeitsblatt ②:**

**MERKE**

Ein Geschäftsvorfall berührt und verändert mindestens zwei Konten der Bilanz!

Die Bilanzgleichung

Aktiva = Passiva bleibt immer bestehen!

Wie wirken sich Geschäftsprozesse auf die Bilanz aus?

Es gibt vier verschiedene Grundtypen der Bilanzveränderung:

	Welche Seite(n) der Bilanz ist (sind) betroffen?	Wie verändert sich die Bilanzsumme?	Beispiel

### Aufgabe

Überlege dir zu folgenden Geschäftsvorfällen um welche Art der Bilanzänderung es sich handelt, notiere diese und begründe deine Entscheidung anhand der Tabelle!

	Betroffene Bilanzposten	Aktiv- oder Passivkonto?	Wertminderung oder -mehrerung?	Art der Veränderung
Wir kaufen einen Computer auf Rechnung.	BGA	A	+	Bilanzverlängerung
	Verbindlichkeiten	P	+	
Wir wandeln eine Verbindlichkeit in ein Darlehen um.				
Wir zahlen ein Darlehen durch eine Banküberweisung zurück.				
Wir kaufen einen Computer auf Rechnung.				
Wir kaufen einen Schreibtisch und bezahlen mit Geld aus der Kasse.				



## Arbeitsblatt ① - Lösung:

### *Geschäftsvorfall 1:*

Wir kaufen ein neues Firmenauto im Wert von 20.000 € und bezahlen es sofort bar.

Bilanz nach Geschäftsvorfall 1:

A		P	
Fuhrpark	220.000 €	Eigenkapital	270.000 €
BGA	50.000 €	Darlehen	50.000 €
Forderungen	20.000 €	Verbindlichkeiten	30.000 €
Bank	50.000 €		
Kasse	10.000 €		
	350.000 €		350.000 €

### *Geschäftsvorfall 2:*

Wir wandeln Verbindlichkeiten in Höhe von 15.000 € in ein Darlehen um.

Bilanz nach Geschäftsvorfall 2:

A		P	
Fuhrpark	200.000 €	Eigenkapital	270.000 €
BGA	50.000 €	Darlehen	65.000 €
Forderungen	20.000 €	Verbindlichkeiten	15.000 €
Bank	50.000 €		
Kasse	30.000 €		
	350.000 €		350.000 €

### *Geschäftsvorfall 3:*

Wir bezahlen eine bereits gebuchte Lieferantenrechnung über 5.000 € per Banküberweisung.

Bilanz nach Geschäftsvorfall 3:

A		P	
Fuhrpark	200.000 €	Eigenkapital	270.000 €
BGA	50.000 €	Darlehen	50.000 €
Forderungen	20.000 €	Verbindlichkeiten	25.000 €
Bank	45.000 €		
Kasse	30.000 €		
	345.000 €		345.000 €

### *Geschäftsvorfall 4:*

Wir kaufen neue Bürostühle im Wert von 2.500 € auf Ziel.

Bilanz nach Geschäftsvorfall 4:

A		P	
Fuhrpark	200.000 €	Eigenkapital	270.000 €
BGA	52.500 €	Darlehen	50.000 €
Forderungen	20.000 €	Verbindlichkeiten	32.500 €
Bank	50.000 €		
Kasse	30.000 €		
	352.500 €		352.500 €

## Arbeitsblatt ② - Lösung:

	Welche Seite(n) der Bilanz ist (sind) betroffen?	Auswirkung auf die Bilanzsumme	Beispiel
1. Aktivtausch	Nur die Aktivseite	Die Bilanzsumme ändert sich nicht.	Individuell, z.B.: Bargeld aus der Kasse wird auf das Bankkonto eingezahlt.
2. Passivtausch	Nur die Passivseite	Die Bilanzsumme ändert sich nicht.	Individuell, z.B.: Ein kurzfristiger Kredit wird in einen langfristigen umgewandelt.
3. Aktiv-Passiv-Minderung (Bilanzverkürzung)	beide	Die Bilanzsumme verringert sich.	Individuell, z.B.: Rückzahlung einer Darlehensverbindlichkeit durch Banküberweisung.
4. Aktiv-Passiv-Mehrung (Bilanzverlängerung)	beide	Die Bilanzsumme vergrößert sich.	Individuell, z.B.: Bank gewährt ein Darlehen.

	Betroffene Bilanzposten	Aktiv- oder Passivkonto?	Wertminderung oder –mehrung?	Art der Veränderung
Wir kaufen einen Computer auf Rechnung.	BGA	A	+	Bilanzverlängerung
	Verbindlichkeiten	P	+	
Wir wandeln eine Verbindlichkeit in ein Darlehen um.	Verbindlichkeiten	P	-	Passivtausch
	Darlehen	P	+	
Wir zahlen ein Darlehen durch eine Banküberweisung zurück.	Darlehen	P	-	Bilanzverkürzung
	Bank	A	-	
Wir kaufen einen Computer auf Rechnung.	BGA	A	+	Bilanzverlängerung
	Verbindlichkeiten	P	+	
Wir kaufen einen Schreibtisch und bezahlen mit Geld aus der Kasse.	BGA	A	+	Aktivtausch
	Kasse	A	-	

## Schemadisposition

Phase (Zeit)	Inhalt	Medien	Sozial-/Aktionsform	Zeit
Abfrage	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kurze Wiederholung</li> <li>Fallsituation</li> </ul>	Evtl. Bilanzfolie Folie ①	Fragend-entwickelnd Unterrichtsgespräch	6 Min
Erarbeitung  1. Teilziel	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsauftrag zu versch. Geschäftsvorfällen</li> </ul>	Arbeitsblatt ①	Partnerarbeit	12 Min
Sicherung I	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lösung des Arbeitsauftrages</li> <li>Fachbegriffsklärung und Festhalten auf AB</li> </ul>	Arbeitsblatt ① Folie ②  Arbeitsblatt ② Folie ③	Fragend-entwickelnd, Schülervortrag  Lehrervortrag	15 Min
Sicherung II	<ul style="list-style-type: none"> <li>Versch. Geschäftsvorfälle zu Art der Bilanzänderung zuordnen</li> <li>Vorstellung der Lösungen</li> <li>„Ist es sinnvoll, nach jedem Geschäftsvorfall eine neue Bilanz aufzustellen“ weiter Möglichkeiten?</li> </ul>	Arbeitsblatt ②	Einzelarbeit  Schülervortrag Fragend-entwickelnd, Unterrichtsgespräch	6 Min  7 Min
Hausaufgabe	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hefteintrag wiederholen</li> </ul>			1 Min.